

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER**

5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestrasse 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 - 942990

Telefax: 0511 - 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
HANNOVER
CALENBERGER ESPLANADE 1-8

GOLDFUXX
GOLDFUXX
BRAUNSCHWEIG
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

**OPHIRUM
MAGDEBURG**
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

**GOLDFUXX
BREMEN**
Fiedelhöfen 12
28203 Bremen

Bundesweit
42 Standorte

Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle
Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

jetzt
altzeit-
hoch

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei
uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

NABU

**Werden Sie
Fluss-Pate!**

NABU.de/fluss-pate
E-Mail: paten@NABU.de
Tel.: 030.284984-1574

**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf**

Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

**Tiefstpreise
Trapezbleche
Iso-Paneele**

Telefon (05138) 6015670
www.blech-center-sehnde.de

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 0513/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

PS5
**CRIMSON
DESERT**
DAY ONE EDITION

PS5-Spiel -
Crimson Desert -
Day One Edition
• USK: 18

69,99

65,-

Nach Ostern beginnt die Sammlung

Almuth Müller organisiert humanitäre Hilfe für Osteuropa

ARPKE (eg). Seit mehr als drei Jahrzehnten sammelt Almuth Müller Hilfsgüter für Bedürftige in Osteuropa. Unzählige Lastwagen mit Tausenden Kartons hat sie – verpackt in Bananenkartons – von Arpke aus bereits auf den Weg nach Belarus, Moldawien und Bulgarien gebracht.

Spenden werden nach Ostern gesammelt. Almuth Müller kontrolliert und sortiert auch um. Jeder Karton steht für Hilfe für die Ärmsten der Armen. Im Inneren sind Spenden: Kleidungsstücke, Schuhe, Spielzeug, Haushaltswaren und vieles mehr. „Die Sachen müssen nicht modisch schick, aber heile und tragbar sein“, sagt Müller.

Einmal im Jahr belädt sie dafür mit einem Team Ehrenamtlicher einen großen 40-Tonner. 1.500 Bananenkartons passen hinein. Wenn größere Dinge wie Fahrräder, Musikinstrumente, Kinderwagen oder Rollstühle und Rollatoren dazukommen, sind es auch mal weniger Kisten. Die Hilfsgüter werden in Belarus, Moldawien, Bulgarien und der Ukraine an Bedürftige verschickt und gehen vor allem an Kinder- und Altenheime, Kindergärten, Kliniken, psychiatrische Einrichtungen und kinderreiche Familien.

Müller weiß, dass die Hilfsgüter in gute Hände kommen. Sie schaut sich vorab vor Ort an, wer die Spenden entgegennimmt und wie sie verteilt werden. „Das Vertrauen muss da sein, die besten Erfahrungen habe ich mit christlichen Einrichtungen gemacht“, berichtet sie. Aber auch Korruption hat Müller schon erlebt: In Belarus lagen gespendete Schuhe auf dem Dachboden eines Internats, mit den Spendengeldern reparierte die Direktorin ihr privates Auto. Das Inter-

nat bekommt seitdem keine Spenden mehr aus Arpke.

Müller sammelt für den 2005 gegründeten gemeinnützigen Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa, der dem Diakonischen Werk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, kurz SELK, angehört. Aktive Spendensammlerin für Osteuropa ist sie aber schon gewesen, als es den Verein noch gar nicht gab.

Denn die SELK Arpke, der auch Müller angehört, sammelt schon seit 1990 Hilfsgüter für Litauen. Müller fuhr die Spenden erst zweimal und später einmal im Jahr persönlich mit dem Betriebsbus samt Anhänger in das baltische Land. „Da waren wir zu sechs nonstop andert-halb Tage unterwegs und haben uns beim Fahren abgewechselt“, erzählt die Arpkerin, die seinerzeit noch als Floristin in der Gärtnerei ihres Mannes Siegfried arbeitete.

Immer wenn es dort im Spätsommer etwas ruhiger wurde, startete Müller die nächste Sammlung. Um die vier Kinder kümmerte sich in der Zeit ihr Mann. Als Litauen 2001 in die EU kam und der für die Spendenaktionen zuständige Pastor aufhörte, brachte Müller die Hilfsgüter zur SELK-Sammelstelle in Groß Sachau bei Uelzen. Von dort gingen die Spenden nach Belarus und Rumänien.

Die Spendenbereitschaft der Menschen war groß. Müller brauchte mehr Platz, lagerte die Spendenkartons in der Doppelgarage und im Keller der Gemeinde und ab 2010 im Gartencenter Arkadia, der ehemaligen Gärtnerei ihres Mannes. Einmal im Jahr brachte sie alles zur Sammelstelle in Groß Sachau. Als der Zuständige dort aufhörte, rich-



Almuth Müller setzt die humanitäre Hilfe für Osteuropa fort. Foto: Privat

tete Müller 2016 eine Sammelstelle in einem Zelt auf dem DIA-Gelände in Arpke ein.

Das Zelt steht ihr von April bis Oktober zur Verfügung. Die Spenden nimmt sie dort stets an bestimmten Tagen entgegen. Weil sie gut vernetzt ist, konnten auch schon 60 ausrangierte Krankenhausbetten, etliche Brillen und medizinisches Gerät nach Osteuropa geliefert werden. „Benötigt wird hier eigentlich alles“, betont Müller.

Die Spendenaktionen sind

nicht nur körperlich anstrengend. Die Organisation ist auch mit viel bürokratischem Aufwand verbunden. Müller muss alle Spenden akribisch auf Ladelisten notieren, für den Zoll braucht sie Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Möbel, Hygienezertifikate und Mautbefreiungen. Die Ladelisten kommen häufig wieder zurück, weil Angaben den Behörden nicht ausreichen. „Einmal musste ich eine Liste sechsmal neu schreiben“, berichtet Müller.

Die Hilfstransporte sind teuer. Eine Fahrt nach Moldawien kostet um die 4000 Euro. Müller freut sich daher auch über Geldspenden und darüber, wenn Geld über Kirchenkollekten oder beim Arpker Dorffest zusammenkommt. Der Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa gibt ebenfalls Geld dazu.

Aber was treibt die Arpkerin trotz des Aufwands und der Anstrengung immer noch an? „Die christliche Nächstenliebe“, sagt Müller. „Und zu sehen, wie gut unsere Hilfe ankommt.“ Bei ihren Reisen zu den Bedürftigen hat sie viel Elend und Armut erlebt.

Die Annahmetermine für Spenden auf dem DIA Gelände, Zum Hämeler Wald 21, sind auf folgende Tage festgelegt: Freitag, 10. April und 8. Mai sowie Dienstag, 14. April jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Hilfsgüter sind in Bananenkartons sortiert und folgendermaßen an der Stirnseite mit Kürzel zu beschriften:

Bekleidung: D=Damen / H=Herren / K=Kinder / B= Babykleidung (bis Gr. 80)/SCH=Schuhe / SP=Spielzeug (sowie Schul- und Bastelmaterial) / W=Handarbeitsartikel (Wolle, Stoffe, Nadeln.) / HW=Haushaltswaren (Bettwäsche, Handtücher, Besteck, Töpfe ...).

Decken (nur wenn sie in der Waschmaschine waschbar sind) können in Säcken abgegeben werden.

Willkommene Spenden sind: Musikinstrumente, Sportartikel, Dreiräder, Roller, Fahrräder, Koffer, Kinderwagen, Sportkarren, oder Werkzeug; Weiterhin: Hygieneartikel, Brillen, Rollstühle und Rollatoren, selbst wenn sie kleine Defekte haben.

Orientierungsmarsch der Jugendfeuerwehren

Acht Gruppen aus den Lehrter Ortschaften am Start

SIEVERSHAUSEN. Unter der Regie der Stadtjugendfeuerwehr Lehrte wurde der bewährte Orientierungsmarsch jetzt rund um Sievershausen als Wettbewerb der Jugendfeuerwehren ausgetragen. Insgesamt 83 Jugendliche aus den Lehrter Ortschaften gingen dabei in acht Gruppen an den Start, begleitet von rund 30 Betreuern. Zum Ablauf berichtet Feuerwehr-Sprecher Benjamin Rüger.

Die Teilnehmenden absolvierten eine 7,1 Kilometer lange Strecke mit insgesamt sieben Spiel- und Aufgabenstationen, bei denen Teamarbeit, Geschick und feuerwehrtechnisches Wissen gefragt waren. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, starteten jeweils zwei Gruppen gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung auf die Strecke.

Während einige Gruppen bereits unterwegs waren, konnten sich die Jugendlichen, die noch auf ihren Start warteten oder bereits im Ziel angekommen waren, auf dem Nachbargrundstück des Feuerwehrhauses mit einem QR-Code-Suchspiel beschäftigen. Dieses diente der Zeitüberbrückung und wurde zusätzlich gesondert gewertet. Hier setzte sich die Jugendfeuerwehr Hämelerwald durch und belegte den ersten Platz.

Für die Verpflegung sorgte die Küche der Regionsfeuerwehrebereitschaft. In etwa der Streckenmitte - bei der befreundeten Feuerwehr Röhre - gab es zudem eine Stärkungspause dank einer großzügigen Spende des Penny-Zentrallagers.

Am Ende des Orientierungsmarsches setzte sich die Jugendfeuerwehr Immensen durch und belegte den ersten Platz, gefolgt



Wettkampf der Lehrter Jugendfeuerwehren in Sievershausen. Foto: Freiwillige Feuerwehr Lehrte

von der Jugendfeuerwehr Steinwedel auf Platz zwei und der Jugendfeuerwehr Lehrte auf dem dritten Platz. Gastgeber Sievershausen erreichte bei dem Wettbewerb den sechsten Platz.

Zum Fazit schreibt Feuerwehr-Sprecher Benjamin Rüger: „Der Orientierungsmarsch bot den Jugendlichen nicht nur sportliche Betätigung, sondern stärkte auch den Zusammenhalt zwischen den Jugendfeuerwehren der Stadt Lehrte und förderte Teamgeist sowie Gemeinschaft.“

Mit Spielstationen auf der Strecke. Foto:Freiwillige Feuerwehr Lehrte



Service am neuen Standort

LEHRTE. Die Stadtverwaltung verändert die Adressen für Serviceangebote. Nachdem die Wohngeldstelle, die Migrationsberatung und die Seniorenarbeit bereits im November vergangenen Jahres zur Goethestraße 2 umgezogen sind, folgen nun die Antragstelle für Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Bearbeitung Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe zur Pflege ebenso dorthin.

Vandalismus an geparkten Fahrzeugen

LEHRTE. Zwei Fälle von Vandalismus an geparkten Fahrzeugen wurden bei der Polizei für den Tatzeitraum 6. bis 7. März angezeigt. Die Frontscheibe eines auf dem Riedweg in Hämelerwald geparkten VW Golf wurde mit einem Gegenstand beschädigt. Der Sachschaden beträgt 400 Euro. Und an einem auf der Blumenstraße in Lehrte geparkten VW Golf wurden zwei Reifen beschädigt. Der Sachschaden ist auf 250 Euro geschätzt.

Diebstahl auf dem Parkplatz

HÄMELERWALD. Auf dem Supermarkt-Parkplatz an der Fortunastraße war am 6. März um 18.30 eine vermeintliche Spendensammlerin, die eine 51-Jährige ansprach und um Unterstützung für Gehörlose bat. Als sie Bargeld hervorholte, um zu spenden, nahm die vermeintliche Spendensammlerin einen 50-Euro-Schein unter dem Vorwand, das Geld wechseln zu wollen, an sich. Sie verschwand aber mit dem Geld.